

Hanse- und Universitätsstadt Rostock

Bürgerschaft

Niederschrift

Sitzung des Ausschusses für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung

Sitzungstermin: Donnerstag, 25.01.2018
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 20:15 Uhr
Raum, Ort: Beratungsraum 1b, Rathausanbau, Neuer Markt 1, 18055 Rostock

Sitzungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Andreas Engelmann DIE LINKE.

reguläre Mitglieder

Christian Reinke SPD

Ulrike Jahnel CDU

Ellen Fiedelmeier DIE LINKE.

Kay Nadolny DIE LINKE.

Karina Jens CDU

Dr. Ingrid Bacher SPD

Andrea Krönert BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN

Reinhart Kühner Rostocker Bund/ Graue/ Aufbruch 09

Sonja Schweinitz UFR Vertretung für: Herrn Rainer Bauer

Verwaltung

André Beutel

Birgit Bieske Kämmerei- und Finanzverwaltungsamt

Dr. Ute Fischer-Gäde Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege

Dr. Dagmar Koziolk Amt für Umweltschutz

Ralph Müller Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft

Rieke Müncheberg Amt für Umweltschutz

Dr. Brigitte Preuß Amt für Umweltschutz

Kerstin Rotter Amt für Umweltschutz

beteiligte Ortsbeiräte

Alexander Prechtel Ortsbeiratsvorsitzender Warnemünde

Gäste

Juliane Bähge Radio LOHRO/IKG Pütterweg

Thomas Fritz Spielbanken MV

Thomas Geschwandtas	Spielbanken MV
Thorben Hinz	NNN
Carsten Klehn	
Thomas Niebuhr	Ostseezeitung
Alexander Reimann	LK Argus GmbH

Abwesende Mitglieder

reguläre Mitglieder

Rainer Bauer	UFR	entschuldigt
--------------	-----	--------------

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 11.01.2018
- 4 Anträge
 - 4.1 Thoralf Sens (für die SPD-Fraktion)
Kein Spielcasino in Rostock
Vorlage: 2018/AN/3382
 - 4.2 Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund/ Graue/Aufbruch 09)
Namenssuche ehemaliges IGA-Gelände
Vorlage: 2018/AN/3384
 - 4.2.1 Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund/ Graue/Aufbruch 09)
Namenssuche ehemaliges IGA-Gelände
Vorlage: 2018/AN/3384-02 (ÄÄ)
 - 4.3 Vorsitzende der Fraktionen DIE LINKE., SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Gemeinschaftsquartier Bildung , Kultur, Sport und Kreativwirtschaft (Groter Pohl)
Vorlage: 2018/AN/3421
 - 4.3.1 Dr. Sybille Bachmann (Fraktion Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09)
Gemeinschaftsquartier Bildung , Kultur, Sport und Kreativwirtschaft (Groter Pohl)
Vorlage: 2018/AN/3421-01 (ÄÄ)
- 5 Beschlussvorlagen
 - 5.1 Wiederaufnahme des B-Plan Verfahrens Nr. 01.SO.160 "Strandbereich Warnemünde"
Vorlage: 2017/BV/3296

- 5.2 Bebauungsplan Nr. 12.GE.52 "Gewerbepark Brinckmansdorf" /
1. Änderung - Abwägungs- und Satzungsbeschluss
Vorlage: 2017/BV/3311
- 5.3 Haushaltssatzung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für die Haushaltsjahre
2018/2019 mit Haushaltsplan und Anlagen
Vorlage: 2017/BV/3338
- 6 Verschiedenes
- 6.1 Lärmaktionsplan für den Ballungsraum Hansestadt Rostock entsprechend EU Umge-
bungslärmrichtlinie / BImSchG § 47 a-f
- 6.2 Sachstand Bewerbung BUGA
- 6.3 Information zur Entwicklung "Kesselborn"
- 7 Schließen der Sitzung

Protokoll:

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Engelmann eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Die Einladung ist rechtzeitig zugegangen und durch Aushang bekannt gemacht worden.
Zu Beginn der Sitzung sind 10 von 10 Mitgliedern oder deren Stellvertreter anwesend. Damit ist der Ausschuss beschlussfähig.

TOP 2 Änderung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen oder Ergänzungen bestätigt.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 11.01.2018
--

Die Niederschrift der letzten Sitzung wird in der vorgelegten Fassung genehmigt.

TOP 4 Anträge

TOP 4.1 Thoralf Sens (für die SPD-Fraktion) Kein Spielcasino in Rostock Vorlage: 2018/AN/3382

Frau Dr. Bacher führt den Antrag kurz ein. Anliegen ist es, dass in der Stadtmitte ein Spielcasi-

no eingerichtet werden soll. Es werden Gefahren, insbesondere die Entwicklung von Spielsucht und damit verbundene Folgen befürchtet. Deshalb soll verhindert werden, dass die WIRO als städtische Gesellschaft Geschäftsräume für ein solches Vorhaben vermietet.

Zum Thema erhält Herr Fritz von den Spielbanken MV Rederecht.

Herr Fritz erläutert den Sachverhalt aus Sicht der Spielbanken. Dazu wird ein Handout ausgereicht.

Es wird ein Standort mit ca. 900 m² Fläche benötigt, um das Konzept umzusetzen.

Frau Jens merkt an, dass es kein Aufenthaltsort für Jugendliche sein kann. Es ist aber ein Casino und keine Spielhalle. Zielgruppe werden immer mehr die in der Innenstadt lebenden Rostocker.

Frau Krönert macht deutlich, dass sie den Stadthafen für ungeeignet hält. Sie fragt nach dem Verhältnis von Rostockern zu Auswärtigen. Sie macht darauf aufmerksam, dass hier ein Parkplatzproblem geschaffen wird.

Herr Fritz gibt eine Einschätzung mit den Erfahrungen aus Warnemünde ab. Dort waren es ca. 30% Rostocker zu 70 % Auswärtige.

Frau Schweinitz fragt nach der Flächenaufteilung für den Eventbereich.

Herr Fritz gibt an, dass ca. 180m² für den Eventbereich vorgesehen sind bei 900 m² Gesamtfläche.

Herr Engelmann vertritt den Standpunkt, dass ein Spielcasino innerhalb einer BUGA nicht sinnvoll ist.

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	5
Dagegen:	0
Enthaltungen:	5

Angenommen	x
Abgelehnt	

**TOP 4.2 Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund/ Graue/Aufbruch 09)
Namenssuche ehemaliges IGA-Gelände
Vorlage: 2018/AN/3384**

Zu diesem Antrag erläutert Frau Jens als Aufsichtsratsvorsitzende der IGA, dass der Name IGA geschützt ist. Er wurde zur Weiterführung für Rostock genehmigt. Zur Weiterentwicklung sollte der Name auch aus marketingbezogenen Gesichtspunkten verbleiben. Erst nach Umsetzung des Konzeptes kann über eine Umbenennung entschieden werden.

Frau Dr. Bacher weist auf die Beschlusslage hin. Danach hat die Bürgerschaft bereits einen Beschluss gefasst, der eine Umbenennung möglich macht.

Herr Horn sieht keine Notwendigkeit, eine schnelle Umbenennung vorzunehmen. Einen Zusammenhang mit der BUGA sieht er nicht.

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	1
Dagegen:	8
Enthaltungen:	1

Angenommen	
Abgelehnt	x

TOP 4.2.1 Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund/ Graue/Aufbruch 09)
Namenssuche ehemaliges IGA-Gelände
Vorlage: 2018/AN/3384-02 (ÄA)

Vor dem Antrag wird der Änderungsantrag abgestimmt. Dazu besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	1
Dagegen:	7
Enthaltungen:	2

Angenommen	
Abgelehnt	x

TOP 4.3 Vorsitzende der Fraktionen DIE LINKE., SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Gemeinschaftsquartier Bildung , Kultur, Sport und Kreativwirtschaft (Groter Pohl)
Vorlage: 2018/AN/3421

Herr Engelmann bringt den Antrag ein. Mit diesem Antrag soll eine zielgerichtete Entwicklung des Gebietes unterstützt werden. Mit der EuSIB liegt ein kompetenter und verlässlicher Partner vor. Weiterhin sollen Flächen für die Kreativwirtschaft und eine Gemeinbedarfsfläche vorgehalten werden.

Herr Müller nimmt dazu Stellung. Es handelt sich noch um eine frühe Phase der Planung. Er empfiehlt, die Fläche gemäß Pkt. 1 vorläufig noch nicht zu verkaufen. Kreativwirtschaft ist schon immer Bestandteil des B-Plans. Die Förderungsmöglichkeiten für dieses Gebiet müssen noch diskutiert werden. Es wird dazu eine Machbarkeitsstudie erstellt.

Frau Jahnel merkt an, dass es sich um die letzten wertvollen Grundstücke der Stadt handelt. Diese Flächen müssen auch durch ein eigenes Konzept der Stadt selbst entwickelt werden.

Frau Jens möchte nicht in den Vordergrund stellen, dass auf Ausschreibungen für diese Flächen verzichtet wird. Wichtiger ist hier die konzeptionelle Gestaltung.

Frau Dr. Bacher meint, das bei den bisherigen Ausschreibungen der Investor machen konnte, was er wollte.

Frau Krönert stellt fest, dass die Kriterien für eine Ausschreibung vorher klar sein müssen. In diesem Fall ist EuSIB in Vorleistung gegangen.

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	6
Dagegen:	2
Enthaltungen:	2

Angenommen	x
Abgelehnt	

TOP 4.3.1 Dr. Sybille Bachmann (Fraktion Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09)
Gemeinschaftsquartier Bildung , Kultur, Sport und Kreativwirtschaft (Groter Pohl)
Vorlage: 2018/AN/3421-01 (ÄA)

Der Änderungsantrag wird vor dem Antrag abgestimmt. Diskussionsbedarf besteht nicht.

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	3
Dagegen:	6
Enthaltungen:	1

Angenommen	
Abgelehnt	x

TOP 5 Beschlussvorlagen

TOP 5.1 Wiederaufnahme des B-Plan Verfahrens Nr. 01.SO.160 "Strandbereich Warnemünde"

Vorlage: 2017/BV/3296

Herr Müller führt kurz in die Beschlussvorlage ein. Der ehemals vorliegende Vorschlag zur Wiederaufnahme des Verfahrens wurde um die strittigen Punkte bereinigt. In Ergänzung der Beschlussvorlage wird der Geltungsbereich dargestellt.

Herr Prechtel nimmt für den Ortsbeirat Stellung. Der Ortsbeirat hat die Vorlage vertagt, weil kein Plan mit dem Geltungsbereich vorlag. Er wird aber zustimmen. Herr Prechtel bittet darum, dass der B-Plan zügig in Angriff genommen wird.

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	7
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	x
Abgelehnt	

TOP 5.2 Bebauungsplan Nr. 12.GE.52 "Gewerbepark Brinckmansdorf" / 1. Änderung - Abwägungs- und Satzungsbeschluss

Vorlage: 2017/BV/3311

Herr Müller gibt einen Überblick über die Änderung des B-Plans. Mit dieser Änderung wird der Teil des ursprünglich als Sondergebiet Möbel vorgesehenen Baufeldes in ein Baufeld für Gewerbe umgewandelt. Damit ist die Ansiedlung des Handelshofes möglich.

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	7
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	x
Abgelehnt	

TOP 5.3 Haushaltssatzung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für die Haushaltsjahre 2018/2019 mit Haushaltsplan und Anlagen

Vorlage: 2017/BV/3338

Herr Engelmann wird für den Ausschuss einen Änderungsantrag zum Haushalt für das Amt für Verkehrsanlagen vorbereiten. Damit sollen zwei befristete Stellen entfristet werden.

Frau Bieske bringt zum Haushaltsentwurf ein, dass es sich im Gegensatz zu den Vorläufern um einen ausgeglichenen Haushalt handelt. Es können auch Überschüsse erzielt werden.

Für den Amtshaushalt des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft führt Herr Müller aus, dass wesentliche Mittel für den Vertrag mit Rostock Business gebunden sind. Der Vertrag ist durch die Bürgerschaft bestätigt worden. Weiterhin sind Planungsmittel für die Bauleitplanung vorgesehen. Dabei sind die vorgesehenen Mittel weitgehend vertraglich gebunden. Die Verträge laufen in der Regel über mehrere Jahre, so dass noch nicht klar ist, ob die Mittel auch ausgeschöpft werden. Im letzten Jahr ist ein Ausgaberesst geblieben, das sind Mittel, die für Verträge gebunden waren, deren Leistung aber noch nicht erfüllt und abgerechnet werden konnte. Diese Mittel sollen in das neue Jahr überführt werden.

Frau Dr. Fischer-Gäde erläutert den Haushalt des Amtes für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege. Im Ergebnishaushalt sind zusätzliche Mittel bewilligt worden. Personalstellen konnten wiederbesetzt werden. Auch für das Doppeljubiläum sind zusätzliche Mittel eingeplant. Im Investhaushalt sind Mittel für Spielplätze sowie den Lückenschluss für den Geh- und Radweg Osthafen enthalten. Großer Nachholbedarf besteht bei der Ertüchtigung des Krematoriums. Hier besteht dringend Bedarf, da die Bestattungskultur sich verändert. Es werden mehr Urnenbestattungen durchgeführt. Hierfür muss das Krematorium auf den Stand der Technik gebracht werden.

Auf die Nachfrage zum Personal antwortet Frau Dr. Fischer-Gäde, dass im Rahmen des Prüfungsauftrages des Haushaltssicherungskonzeptes eine Überprüfung und Änderung der Organisation erfolgt ist. Damit wird ein effektiverer Einsatz des eigenen Personals und ein gezielter Einsatz von Fremdleistungen möglich.

Frau Dr. Preuß gibt eine Einschätzung zum Haushalt des Amtes für Umweltschutz ab. Die Eckwerte sind akzeptabel.

Bei den Gutachterleistungen gibt es Probleme, da Gutachter sehr lange Fristen für die Auftragsabarbeitung benötigen. Die Auftragslage lässt eine kurzfristige Bearbeitung meist nicht zu. Die Gutachter können nicht gebunden werden.

Die Abfallgebührenkalkulation entspricht der Realität. Die Straßenreinigung berücksichtigt einen ausreichenden Eigenanteil der Stadt. Die öffentlichen Bedürfnisanstalten sind ein Zuschussgeschäft. Hier sollte über andere Lösungen nachgedacht werden. Die Papierkorbentleerung ist jetzt gebündelt und wird vom Amt für Umweltschutz organisiert.

Die Umsetzung von Maßnahmen in der Wasserwirtschaft hängt derzeit von Eigentümerzustimmungen ab. Die Mittel können vom letzten Jahr überführt werden.

Personell ist eine Sekretärinnenstelle genehmigt. Damit kann das Sekretariat auch regelmäßig besetzt werden.

TOP 6 Verschiedenes

TOP 6.1 Lärmaktionsplan für den Ballungsraum Hansestadt Rostock entsprechend EU Umgebungslärmrichtlinie / BImSchG § 47 a-f

Zum Lärmaktionsplan gibt Frau Dr. Koziolk eine Einführung. Es erfolgt eine Fortschreibung jeweils nach 5 Jahren. Aktuell beginnt die Phase der Öffentlichkeitsbeteiligung. Dazu gibt es auch eine Informationsvorlage, die noch nicht freigegeben ist. Damit sollen die Bürgerschaft und die Gremien über den Sachstand informiert werden. Es ist die Internetseite rostock-wird-leiser.de geschaltet. Ein Forum ist für Juni geplant.

Herr Reimann von LK Argus stellt kurz den Sachstand vor. Anhand einer PowerPoint-Präsentation stellt er die Aufgabenstellung, den Zeitplan, Betroffenheiten und den Stand der Umsetzung des LAP vor.

Vom Ausschuss werden die Einführung von Tempo-30-Zonen und der notwendigen Kontrollmöglichkeit, Verbesserung des Verkehrsflusses durch Kreisverkehre und die Wohnbebauung in lärmbelasteten Gebieten diskutiert.

TOP 6.2 Sachstand Bewerbung BUGA

Herr Horn stellt den aktuellen Stand zur Planung BUGA vor. Es gibt verschieden Projekte, die von Seiten der Stadt realisiert werden müssen. Ob diese im Rahmen einer BUGA mit der entsprechenden Förderung umgesetzt werden können wird derzeit geprüft.

Am 23.04. wird eine gesonderte Veranstaltung für die Bürgerschaft stattfinden.

Am 03.05. findet dazu eine zusätzliche Sitzung des Ausschusses für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung mit weiteren Ausschüssen gemeinsam statt.

Am 16.05. soll die Bürgerschaft über eine Bewerbung entscheiden.

TOP 6.3 Information zur Entwicklung "Kesselborn"

Herr Horn informiert über die weitere Entwicklung der Fläche südlich des Bahnhofes und am Südring. Diese als Kesselborn bezeichnete Fläche mit der Sportarena, Parkhaus und Bürohochhaus waren mit den Entwürfen im Gestaltungsbeirat. Die Anregungen wurden umgesetzt. Zu Finanzierungsfragen berichtet er kurz nachdem Herr Engelmann die Nichtöffentlichkeit herstellt.

TOP 7 Schließen der Sitzung

Herr Engelmann schließt die Sitzung.

Andreas Engelmann

Hartmut Wiersch